

Mit ein ander

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Erneuerung für den Ländlichen Raum

LAND  KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier verbindet Europa in
die ländlichen Gebiete.







LEADER

ist die soziale Innovation im ländlichen Raum – wenn man im Kleinen anfängt, groß zu denken.

12
Wertschöpfung

24
Nachhaltigkeit

36
Gemeinsamkeit

Wer wir sind

Unser oberstes Credo ist die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum. Unser neunköpfiges Gremium bewertet und beschließt die LEADER-Projekte für die Region Villach-Umland.

v.l. Bernhard Pichler Koban (GF Veldener Tourismus GmbH), Bgm. Manuel Müller (Marktgemeinde Paternion), Mag.^a Birgit Kassel (GF Museum des Nötscher Kreises), Bgm. Josef Haller (LAG-Obmann, Gemeinde Ferndorf), Dr.ⁱⁿ Julia Klatil (Frau in der Wirtschaft), Bgm. Hans-Jörg Kerschbaumer (Gemeinde Stockenboi), LAbg. Stefanie Ofner (Landwirtschaftskammer Kärnten)

Nicht am Bild sind: Bgm. Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger (Marktgemeinde Nötsch), Vertreter:in Arbeiterkammer Kärnten/Villach



Jede Region ist einzigartig, daher ist es wichtig, maßgeschneiderte Ansätze zu entwickeln, um die spezifischen Bedürfnisse und Potenziale der Region zu berücksichtigen. Das Projektauswahlgremium besteht aus neun (ab 2023 zehn) Mitgliedern mit breit aufgestellten Kompetenzen. Vier Bürgermeister sowie fünf Personen aus dem „privaten Sektor“ stellen sicher, dass Projekte IN der Region FÜR die Region beschlossen werden. Diese Form der selbstbestimmten Regionalentwicklung gibt es nur bei LEADER.

Die LAG ist als Verein organisiert und arbeitet an der Entwicklung und Umsetzung der "Lokalen Entwicklungsstrategie". Wir leisten Impulsarbeit und zeigen regionale Trends und Entwicklungsthemen auf, unterstützen bei der Förderberatung, Projektentwicklung sowie bei Anträgen und Abrechnungen. Die vielfältigen Projekte beinhalten beispielsweise: Natur- und Kulturerbe, Tourismus, Dorfentwicklung, Infrastruktur, Bildung, Gesundheit, Nachhaltigkeit, Innovation, Landwirtschaft, Frauen uvm.

Gemeinsam mit den 24 Partner:innen aus der Region wird so dem demografischen Wandel und der Abwanderung im ländlichen Raum zielgerichtet entgegengewirkt. LEADER bietet die Möglichkeit, eigene Prioritäten und Bedürfnisse zu identifizieren und gezielt daran zu arbeiten.

Leader wirkt



77 LEADER-Regionen in Österreich verfügen über 250 Mio. € an öffentlichen Mitteln für eine Programmperiode (7 Jahre) mit insgesamt rund 5.000 LEADER-Projekten

9,7 Mio. €

Gesamtkosten (Wertschöpfung)
durch die Förderung in die Region



4,8 Mio. €
LEADER-Fördermittel fließen in die Region

Das ist Leader



Gemeinsam nachhaltig den ländlichen Raum stärken.

Die besten Ideen sind jene, die von der Bevölkerung kommen und damit ihrem Bedarf und ihren Bedürfnissen entsprechen. LEADER nutzt das Engagement und den Zusammenhalt der Bevölkerung als Gestaltungs- und Problemlösungsressource.

Die Verbindungsglieder zwischen Bürger:innen und Region bilden die Lokalen Aktionsgruppen (LAG). Die Projektauswahl erfolgt gemeinschaftlich in diesem Beteiligungsforum - das Engagement aller LEADER-Mitwirkenden macht die Region zum „Wirkungsraum“.

A person is silhouetted against a sunset over mountains. The sky is a mix of orange, yellow, and blue. The person is standing on a dark silhouette of a mountain range. The text 'In der Region für die Region' is overlaid in white serif font.

In der
Region für
die Region



Wir setzen gemeinsam
Impulse für eine
zukunftsfähige Region
Villach-Umland

Wert schöpf ung

regionale Produkte | Tourismusangebote am Puls der Zeit
Wirtschaftsimpulse | Region stärken
in der Region für die Region



Bgm. Josef Haller
Obmann LAG Region Villach-Umland



LEADER

ist mehr als ein Schlagwort – es ist die Erfolgsgeschichte, die von engagierten Menschen in Interaktion miteinander geschrieben wird.

Klimaschutz, Umweltschutz, Ressourcenschonung – sie dürfen nicht nur „Trend“ sein, sondern ständige Begleiter unseres Handelns für die nächsten Generationen. Dafür setzt LEADER starke Impulse.



wächst

©mahony - stockadobe.com

Trüffelhund Artemis
auf der Suche nach
dem Gold von
St. Egyden

SANDRA KRZISNIK

Trüffelplantage St. Egyden

Der Sonnhof in St. Egyden wirtschaftet nach Bio-Richtlinien, arbeitet und spezialisiert sich auf Nischenprodukte. Neben Ölfrüchten wie Hanf, Lein und Leindotter werden auch Getreidesorten und seit Kurzem auch Haselnüsse und Trüffel angebaut.

„Mit allen Sinnen kulinarische
Welten im Sonnhof neu
entdecken“

Mit viel Liebe und Herzblut in Handarbeit werden hier kulinarische Genüsse angebaut und direkt verarbeitet. Zu dem bereits sehr vielfältigen Sortiment gesellt sich nun auch eine Haselnuss- und Trüffelplantage, auf der in Bio-Qualität die wertvollen Pilze und Nüsse angebaut werden. Die Kostbarkeiten erweitern die Produktpalette, die von kaltgepressten Ölen,

Müsli, Marmeladen und Sirup bis hin zu kleinen Geschenken oder handgemachten Seifen reicht. Die Trüffelplantage ist das erste innovative Projekt dieser Art in der Region. Die Einzigartigkeit des Produktes soll den Tourismus in der Region stärken. Auch die angrenzenden Bauern und Bäuerinnen können von dieser Steigerung der Frequenz profitieren.



| Gruppentreffen der Initiative Back to Carinthia.



INITIATIVE FÜR KÄRNTEN

Back to Carinthia

„Back to Carinthia“ richtete sich an Studierende und bereits berufstätige Kärntner:innen in Wien. Ihnen wurden durch spezielle Angebote wie Netzwerkveranstaltungen, Matchings mit Unternehmen oder themenspezifischen Workshops neue berufliche Perspektiven in Kärnten eröffnet.

Das Projekt gibt damit eine überzeugende Antwort auf die Abwanderung aus Kärnten und soll qualifizierte Zuwanderung sicherstellen.

Abwanderer werden durch „Back to Carinthia“ zu Rückkehrern. Die Erfahrungen aus dem Projekt bildeten die Basis für das Carinthian Welcome Center, das seit April 2020 in der Kärntner Landesregierung angesiedelt ist.

GEMEINDE FRESACH

Dorfladen Fresach



Beständigkeit und Tradition vereint mit Freundlichkeit und persönlichem Service. Die Errichtung eines Dorfladens bedeutet für die Gemeindebürger:innen eine wesentliche Erleichterung beim Kauf von Lebensmitteln für den täglichen Bedarf und für die Direktvermarkter eine effiziente Verkaufsplattform. Ein Zustelldienst rundet das stimmige Angebot ab. Es wurden zwei Arbeitsplätze geschaffen und ein Kommunikationstreff entstand. Besucher:innen des Ortes und des evangelischen Kulturzentrums haben die Möglichkeit Produkte aus der Region zu erwerben.

Der Standort direkt am historischen Fresacher Dorfplatz und die Schmankerln aus dem Alpe-Adria-Raum laden zum Verweilen ein. Italienischer Espresso und hausgemachter Kuchen - ein Genuss für Leib und Seele!

| Entspannte Atmosphäre und kulinarische Kostbarkeiten genießen.





Projektpräsentation mit Vertreter:innen aus Schutzgebieten und Tourismus - eine gelungene Veranstaltung

„Barrierefreiheit - ein Mehrwert für die gesamte Bevölkerung“

ARGE NATURERLEBNIS KÄRNTEN

Natur erleben für alle

inkludiert

Barrierefreiheit ist für Menschen mit einer Behinderung (10 % der Bevölkerung) unentbehrlich, für 40 % der Bevölkerung notwendig (Familien mit Kleinkindern, ältere Menschen, ...) und für 100 % der Bevölkerung angenehm.

Natur kann von vielen Menschen kaum oder nur mit starken Einschränkungen erlebt werden. Mit diesem Projekt wurden Schutzgebietsbeauftragte und Touristiker zum Thema „Naturerlebnis für alle“ sensibilisiert, barrierefreie Infrastrukturen geplant und Ranger:innen-Programme für Menschen mit Behinderung umgesetzt. So wird Menschen, die bisher nicht oder nur eingeschränkt die Natur erleben konnten, ein Zugang zur Natur ermöglicht.

G.U.T GFRERER DAGMAR

Mein Rastplatz für dein Reisemobil

belebt

Ein tolles Serviceangebot für Reisende mit dem Wohnmobil bieten die Gemeinden Velden am Wörthersee und Arnoldstein. Dagmar Gfrerer - Unternehmensberaterin im Tourismus - setzt mit dem Tourismusverband und der Gemeinde Velden ein Konzept um, das zahlungskräftige Camper:innen in die Region bringt. Rast-Stellplätze als Ergänzung zum vielfältigen Campingangebot. Denn manchmal braucht man als Camper mit Wohnmobil einfach nur einen sicheren Stellplatz für eine Nacht. Bei Campern stößt dieses Konzept auf große Begeisterung und bringt auch für die Region einen enormen Mehrwert.



Die Rast-Stellplätze mit dem türkisen Wörthersee im Hintergrund

„Rast-Stellplätze für eine Belegung in der Vor- und Nachsaison“



© Region Villach Tourismus GmbH, Martin Hofmann

Viele Höhenmeter, einfügen Sport, Spaß und Adrenalin pur auf der Gerlitzener Alpe. Ein Erlebnis für ambitionierte Biker:innen

BIKEPARK GERLITZEN GmbH



Mountainbike Trail Gerlitzener Alpe

Bei dem Projekt „Mountainbike Trail Gerlitzener Alpe“ wird eine rund 4 km lange, sehr natürlich angelegte Strecke für ambitionierte und Profi-Mountainbiker:innen (Singletrail) von der Kanzelhöhe bis nach Annenheim gebaut. Um eine komplette Entflechtung zwischen Singletrail und dem beliebten Wanderweg zu ermöglichen wurde es erforderlich, den Wanderweg teilweise zu verlegen.

Als zusätzliche Attraktion wird eine Aussichtsplattform mit Sitzgelegenheit als Rastplatz für Mountainbiker:innen und Wandernden geschaffen. Mit diesem Projekt entsteht der erste Bikepark im Zentralraum Kärntens.

GEGENDTALER BAUERNECK GESBR

Gegendtaler Bauerneck

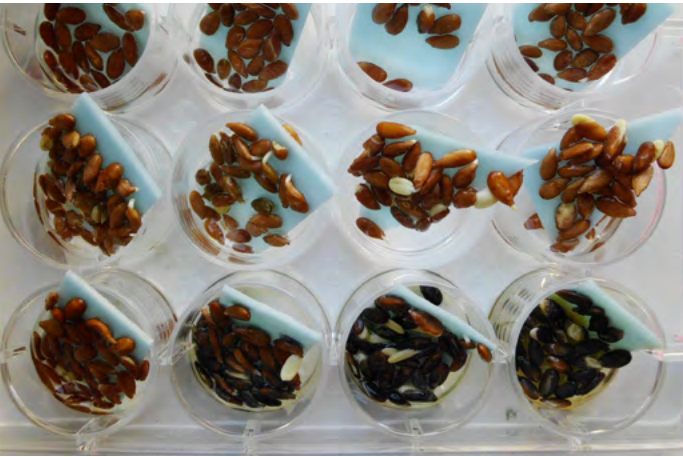


Produkte aus der Region für die Region!

Mit dem Gegendtaler Bauerneck wird in Afritz am See ein Verkaufsraum für bäuerliche und regionale Produkte geschaffen. Die lokale Selbstbedienungs-Einkaufsmöglichkeit ist rund um die Uhr geöffnet. Die hochwertigen Produkte stammen von Landwirt:innen und kleinen Produzent:innen aus der Region. Dem nachhaltigen Einkaufsvergnügen steht nichts mehr im Weg – die Wertschöpfung bleibt vor Ort! Zum Verkaufsraum entsteht außerdem ein Lagerraum und ein kleines Verwaltungsbüro. Mit heimischem Holz wird dem äußeren Erscheinungsbild des Bauernecks ein uriger Charakter verliehen. Neben der Versorgung mit regionalen Produkten soll der Bauernladen auch zur Ortsbelebung beitragen und für das Gegendtal werben. Dieses LEADER-Projekt steigert die regionale Wertschöpfung, forciert die nachhaltige Kreislaufwirtschaft in der Region und stärkt das Bewusstsein für den regionalen Einkauf.

| Regionale Spezialitäten machen Lust auf mehr!





| Der Rohstoff für das natürliche Geliermittel aus der Region

„Forschung für vegane & zuckerfreie Marmeladenherstellung aus Kärnten“

EX AQUA FORSCHUNGS GmbH

LEIN(en) LOS! Innovative Lein- produkte



Marmelade ohne Erhitzen, ohne Zucker und vegan selbst herstellen? Mit Hilfe eines innovativen, veganen Geliermittels – made in Carinthia – nun möglich! Es ist traditionellen Geliermitteln hinsichtlich Gewinnung, Handhabung, Ressourcenschonung und Nährwert weit überlegen. Die Basis bildet eine altbekannte, heimische Kulturpflanze: der Leinsamen – das Grundprodukt des Projekts „Lein(en) Los!“. Die gesamte Wertschöpfungskette – auch für viele weitere Produkte wie Eis, Cracker, Aufstriche, oder Proteinriegel – von der landwirtschaftlichen Urproduktion bis zum innovativen Endprodukt kann ressourceneffizient und nachhaltig in Kärnten etabliert werden. Eine große regionale Chance, die es zu nutzen gilt.

GEMEINDE FERNDORF

Kneipp-Panorama- Rundweg Mirnock



Der rund 13,5 km lange Rundweg mit zahlreichen Panoramaausblicken führt durch die Ortschaften Gschriet und Glanz der Gemeinde Ferndorf. In einfacher und attraktiver Weise kann die Kneipp-Philosophie – Heilkraft von Wasser, Wirkungsweise von Kräutern, Bewegung, Ernährung, Achtsamkeit/ Balance – erlebt und erfahren werden. Wassertretbecken, Handbecken, Dehnungsübungen, Teerezepte, ein Kräutergärtlein, die energispendenden Orte der Kraft und sieben unterschiedliche Yoga- und Achtsamkeitsplätze sowie zahlreiche Sitzbänke ermöglichen ein entspanntes Abschalten vom Alltag.



© Gemeinde Ferndorf / Daniela Ebner

| Sichtlich entspannend – eine Wohltat für Körper und Geist

„Eine wohlverdiente Auszeit nehmen und die Naturlandschaft genießen“



© Monika Gschwandner

| Pilgergruppe beim Durchwandern eines Kärntner Pilgerweges.

ARGE PILGERN IN KÄRNTEN

Erlebnis. Pilgern.Kärnten

erlebt

Hinaus gehen und in sich gehen: Die längste Reise ist die Reise zu sich selbst. Staunend entdecken wir im Durchwandern von Kärnten immer wieder Neues. Mit diesem Leitsatz ist die ARGE Pilgern in Kärnten ambitioniert in das Projekt „Erlebnis.Pilgern.Kärnten“ gestartet. Mit regionsübergreifenden Packages soll die stetig wachsende Gruppe der Pilgerinteressierten auf die Kärntner Pilgerwege aufmerksam gemacht werden. Im Zentrum des Projektes steht daher die verstärkte Zusammenarbeit mit den Kärntner Tourismusregionen um Pilgerangebote künftig verstärkt regionsübergreifend umsetzen zu können und die Attraktivität der heimischen Pilgerwege zu erhöhen.

DENK.RAUM.FRESACH

Europäisches Toleranzzentrum Fresach

ist fair

Die seit 2015 bestehenden Europäischen Toleranzgespräche im Kärntner Bergdorf Fresach konnten dank der LAG Region Villach-Umland auf ein internationales Niveau gehoben werden – und sie gehen auch nach dem Auslaufen der Förderperiode (2016-2019) in gewohnter Qualität weiter. Im Jahr 2021 stand das Gesprächsforum unter dem Motto „Fairness“ – denn Europa hat gleich zwei Krisen zu bewältigen: zuerst die Pandemie und dann ihre sozialen und wirtschaftlichen Folgen. „Da müssen Fairness und Toleranz einen hohen Stellenwert haben“, wird bei der Denk.Raum.Fresach-Programmpräsentation in Klagenfurt betont.

| Projektpräsentation in Klagenfurt



© Fotodienst Mike Kempfisch



© Region Villach Tourismus-GmbH, Johann Kopf

| Leben und arbeiten wo andere ihren Urlaub verbringen.

„Kreativ und innovativ bleiben um die Attraktivität aufrecht zu erhalten“

STADT-UMLAND
REGIONALKOOPERATION VILLACH

*denkt
weiter*

Mit WEITBLICK zur Vorzeigeregion Villach-Umland

Die Entwicklung vor Ort wieder selbst in die Hand nehmen! Die regionalen Kräfte und Innovationen werden im Rahmen der Erarbeitung der neuen Regionsstrategie 2023-2027 aufgegriffen um einen weiteren Schritt nach vorne zu machen und mit WEITBLICK zur Vorzeigeregion Villach-Umland zu werden. Die Region Villach-Umland soll auch in Zukunft als attraktiver Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort wahrgenommen werden und als Innovations- und Kreativraum dienen.

TOURISMUSVERBAND
GERLITZEN ALPE - OSSIACHER SEE

realisiert

Barrierefreie Schiffsanlegestelle Sattendorf

Das vorrangige Ziel ist eine barrierefreie Schiffsanlegestelle auf dem neuesten Stand der Technik. Mit der Errichtung eines neuen Steges - mit tieferliegenden Stegteilen als Aussichtsplattform - entstand eine moderne und der aktuellen Technik entsprechende Schiffsanlegestelle. Als Rast- und Entspannungsmöglichkeit wird die in die Jahre gekommene Promenade neu gestaltet. Der Zugang zur Schiffsanlegestelle und Promenade ist rollstuhltauglich und auch mit Kinderwägen leichter befahrbar. Die Schiffsanlegestelle Sattendorf kann somit weiter von der Schifffahrt angefahren werden und ein lückenloser Schiffsverkehr am Ossiacher See ist gegeben.



© Henry Weitsch

| Die Schiffsanlegestelle erstrahlt in neuem Glanz

„Barrierefrei und modern: eine Schiffsanlegestelle die für JEDE und JEDEN zugänglich ist“



© Marktgemeinde Nötsch im Gailtal

| Schwimmen, Spiel, Spaß und Erholung im Bergbad Wertschach

MARKTGEMEINDE NÖTSCH IM GAILTAL

Modernisierung und Attraktivierung Bergbad Wertschach

Die Erhaltung des öffentlichen Zugangs, die Steigerung der Attraktivität und Modernisierung sowie das Aufrechterhalten des Badebetriebs im Bergbad Wertschach konnten durch LEADER erreicht werden. Durch Neuinvestitionen in Bewegungs- und Balanciergeräte, Schattenbäume, Errichtung einer Terrasse uvm. kann das Bergbad wieder als sozialer Treffpunkt für alle Altersgruppen dienen. Im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen wurde auch ein barrierefreier Zugang sowie ein neues, modernes Kassensystem geschaffen.

Das Badeareal steht auch für Schwimmkurse für die Bevölkerung aus den Nachbargemeinden zur Verfügung und ist somit ein Mehrwert für das Gailtal.



STADT-UMLAND
REGIONALKOOPERATION
VILLACH

digitalisiert

BREIT-BAND Initiative in der Region Villach-Umland

Die flächenmäßig breite Versorgung der Region mit einer schnellen Internetanbindung ist zu einem Schlüsselfaktor für Wirtschaft und Bildung geworden. Durch dieses Projekt konnte eine konkrete Detailplanung zur strukturellen Erschließung der teilnehmenden Gemeinden erfolgen.

„Ziel ist es, alle 15 Gemeinden der Region flächendeckend mit schnellem Internet zu versorgen.“

MARKTGEMEINDE
VELDEN AM WÖRTHER SEE

Quartiers- entwicklung Velden Ost

*ist
zukunfts-
orientiert*

„Kreativ und innovativ
bleiben um die
Attraktivität aufrecht
zu erhalten“

Das Quartier Velden-Ost stellt ein hochwertiges, zentrumsnahes Entwicklungsgebiet der Gemeinde mit großen Potenzialen dar. Seitens der Gemeinde wird eine aktiv gesteuerte, zukunftsorientierte Gesamtentwicklung der Marktgemeinde Velden am Wörther See angestrebt. Im Planungsprozess soll sichergestellt werden, dass das Planungsgebiet gemeinwohlorientiert, klimaverträglich, nachhaltig - unter Bürgerbeteiligung und unter Einbeziehung relevanter Stakeholder - sowie eines interdisziplinären Projektteams und einer Steuerungsgruppe neu erschlossen und mit verschiedenen, gemischten Nutzungen umstrukturiert wird. Auf Basis der Ergebnisse wird ein Masterplan erstellt und darauf aufbauend ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt.

MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAKKER SEE

Gemeinsam - nicht einsam

*L
vereint*

Die demographische Veränderung in Kärnten, wie auch in der Marktgemeinde Finkenstein erfordert neue Angebote in der Infrastruktur. Aus diesem Grund gibt es das Modell des „Betreubaren Wohnens“, das auch in der Gemeinde Finkenstein errichtet wurde. Hier können die Bewohner:innen in den eigenen vier Wänden selbstbestimmt leben, aber (wenn nötig) Betreuung und Unterstützung erfahren. Im Betreuungskonzept wurde auch ein Aufenthaltsraum bzw. Treffpunkt für Generationen umgesetzt, in dem sich die Bevölkerung, die Vereine, Schulen, Kindergärten usw. treffen, um mit den Bewohner:innen verschiedenste Themen zu bearbeiten und gemeinsam Stunden zu verbringen. Die soziale Teilhabe der „Älteren“ ist eine wichtige Bedingung für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben. Es kommt zur Unterstützung der Integration der jüngeren sowie auch der älteren Bevölkerung in das Gemeinschaftsleben, zum gemeinsamen Austausch und zum VONEINANDER und MITEINANDER lernen. Der Generationenraum konnte bereits Dank LEADER umgesetzt werden und wird täglich genutzt.



| Treffpunkt für Generationen

„Ziel ist es, ein Miteinander für
Alt und Jung zu schaffen und
generationenübergreifende
Kommunikation zu ermöglichen“



© Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See

| Visualisierung Masterplan Ortskernentwicklung Annenheim

**MARKTGEMEINDE TREFFEN
AM OSSIACHER SEE**

wertet auf

Ortskernentwicklung Annenheim

Das zu fördernde Vorhaben ist Teil eines Großprojektes. Es geht um die Verbindung zwischen See und Berg und um einen neuen Ortskern in Annenheim im Bereich des Seeparks. In diesem Großprojekt sind sämtliche umliegende Betriebe und Infrastrukturbeteiligte involviert. Der See und der Berg sollen ganzjährig erlebbar werden, sowohl für die einheimische Bevölkerung als auch für die unzähligen Touristen. Mit dem gegenständlichen Projekt wird eine besondere Schnittstelle zu einem außergewöhnlichen Hotspot ausgebaut. Konkret sollen folgende Ziele umgesetzt werden: Uferverbauung mit Sitzstufen zum Ossiacher See hin, Neuinszenierung des denkmalgeschützten Übergangstegs, Forcierung des Ganzjahrestourismus/ Nebensaisonbelebung, Attraktivierung des Uferbereichs sowie Belebung des Dienstleistungssektors entlang der Uferpromenade.

**MARKTGEMEINDE TREFFEN
AM OSSIACHER SEE**

wegweisend

Ortskern- entwicklung Treffen - Masterplan

Im Zuge der Erstellung eines Masterplans für das gegenständliche Planungsgebiet, der mit einem adäquaten Bürgerbeteiligungsmodell gekoppelt wurde, können der komplexe Sachverhalt und die unterschiedlichen Ansprüche an den künftigen Raum bestmöglich entwickelt werden. Gemeinsam mit den Gemeindegewerbetreibenden wird schrittweise ein Leitbild für das gewünschte Leben in Treffen entwickelt, das sich in der Folge auf der Basis von Bebauungsstudien, Verkehrslösungen und Freiraumkonzepten konkretisiert und schließlich in den Masterplan einfließt.

Ziel ist eine gemeinwohlorientierte Gesamtentwicklung des Gemeindegebiets und eine Attraktivitätssteigerung des Standortes Treffen. Der Masterplan stellt eine fundierte Basis für die künftigen Investitionen und Maßnahmen in den gegenständlichen Bereichen dar und verbindet die Kompetenzen der Wirtschaft, der lokalen Politik und der Bürger:innen miteinander.

| Bürgerbeteiligungsformat zur Ortskernentwicklung



© Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See

Nachhaltigkeit

Natur- und Kulturerbe wahren und für nächste Generationen erhalten



Melanie Köfeler
LAG-Managerin

Altes bewahren und Visionen zulassen

Die Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft ist ein wichtiger Teil der Identität und des kulturellen Erbes unserer Region.

Es ist ein Zeugnis vergangener Zeiten und ein wertvolles Gut, das es zu bewahren gilt.

Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft, der uns nachfolgenden Generationen.



*gestaltet
Zukunft*

Die Welt von
Morgen wird mit den
Entscheidungs-
träger:innen von
morgen gestaltet

STADT-UMLAND REGIONALKOOPERATION VILLACH

Smart Region Villach - Pilotinitiativen I und II

Wir leben in einem wunderschönen Land und möchten die Lebensqualität erhalten. Das ist die zentrale Zielsetzung der Gemeinden der Stadt-Umland Villach - unter Berücksichtigung von Innovation, Ressourcen und Nachhaltigkeit.

„Smart ist es,
Initiativen für
die Region mit
Akteur:innen aus
der Region zu
entwickeln!“

Smart bedeutet im Zusammenhang mit der Zukunft unserer Region nachhaltig und ressourcenschonend zu agieren, um die anstehenden Herausforderungen wirkungsvoll bewältigen zu können. Mit dem vorhandenen regionalen Know-How und Potenzial sollen Ideen entwickelt und auch umgesetzt werden - eine Starthilfe nach dem Grundgedanken von LEADER. Fachlich begleitet von der RMA-RessourcenManagementAgentur Villach. Die Stadt-Umland-Kooperation Villach hat die Möglichkeit angeboten, diese Ideen in

einem LEADER-Projekt umsetzen zu können. Bewusstseinsbildung war der ständige Begleiter im Projekt – besonders bei Kindern. In Thementagen konnten Volksschüler:innen aus den Gemeinden der Region auf lebendige, anschauliche Weise viel über Umwelt- und Klimaschutz erfahren und selbst ihre Ideen einbringen. Innovative Unternehmer:innen von Klein- und Mittelbetrieben unterstützten bei der spielerischen Wissensvermittlung über Ökologie und Ökonomie. Aus den Ideen wurden sieben Projekte ausgewählt - der Umsetzungsprozess schreitet voran.



© Gemeinde Wernberg

Seit 2016 wird dem rund 500 Jahre andauernden Zerfall erfolgreich entgegengewirkt



MARKUS ORSINI-ROSENBERG

Revitalisierung Burgruine Eichelberg

Gemeinsam mit dem Denkmalamt, der LAG und der Gemeinde Wernberg konnte dieses Projekt erfolgreich umgesetzt werden. Für die nächsten zehn Jahre ist die Gemeinde Wernberg neuer Pächter der Burgruine.

Geplant sind neben der Pflege und Instandhaltung auch kulturelle Veranstaltungen in den um 1200 errichteten historischen Mauern. In Planung ist die Begehbarkeit von Umberg aus, bewusst soll auf eine PKW-Zufahrt verzichtet werden. Es ist eine historische und landschaftliche Sehenswürdigkeit mit einer vorbildlichen Restaurierung der Südtiroler Restauratoren rund um Albrecht Ebersperger gelungen.

REGION VILLACH TOURISMUS GMBH

Fuchsfährte Faaker See



Fuchsfährte 2.0 - Spiel, Spaß, Erlebnis und viel Neues für Jung und Alt! Pädagogisch wertvolle Wissensvermittlung - die Fuchsfährte ist für die jungen Gäste am Faaker See eine tolle Abwechslung. Der Erlebnispfad mit seinen pädagogisch wertvollen Inhalten stellt für Kindergärten und Schulen eine große Bereicherung im Bildungsalltag dar. An jeder der acht spannend gestalteten Erlebnisstationen trifft der Fuchs auf Tiere, die in der Region heimisch sind: Gans Frieda, Zwergohreulen, Carnica-Bienen, Fledermäuse, Fische, ... Der neue Familienwanderweg, der durch Mischwälder und Blumenwiesen die hügelige Landschaft im Südosten des Faaker Sees erschließt, wird ganz im Zeichen des Alpen-Adria-Gedankens inszeniert: Alle Themen werden in den Sprachen Deutsch, Englisch, Italienisch und Slowenisch aufbereitet und sind auch mittels Smart-Phone an jeder Station per QR-Code direkt abrufbar.

Erlebnis und spielerische Wissensvermittlung für die Kleinen und Entspannung für die Eltern



© Region Villach Tourismus-GmbH, Franz Gredi



Naturpark-Ranger Hans bei der Arbeit mit Kindern aus den Umland-Gemeinden.

„Nachhaltiges Denken beginnt mit spielerischer Wissensvermittlung“

NATURPARK DOBRATSCH

Naturpark Dobratsch Wander- ausstellung

informiert

Die Tiere und Pflanzen des Naturparks gehen auf Wanderschaft. Im Zuge des 15-Jahre-Naturpark-Dobratsch-Jubiläums im Jahr 2017 haben Schülerinnen und Schüler der Naturparkschulen die 15 interessantesten Tier- und Pflanzenarten erarbeitet. Aus diesen 15 Pflanzen und 15 Tieren wurde eine Wanderausstellung geschaffen und soll zur Bewusstseinsbildung für den besonderen Lebensraum des Naturparks beitragen. Lebensgroße Naturpark-Ranger:innen erklären die Tiere und Pflanzen und weisen auf deren Gefährdung hin. Durch die lebendige Art der Darstellung entsteht ein WOW-Effekt, der zur näheren Betrachtung einlädt. Die Ausstellung „wandert“ im Sommer jährlich in eine andere Naturpark-Gemeinde und im Winter in eine Naturpark-Schule.

MARKTGEMEINDE ARNOLDSTEIN

Bienenlehrpfad Arnoldstein

bildet

Im idyllischen Konventgarten in Arnoldstein herrscht buntes Treiben wenn die Biene Mela mit ihren Kolleginnen auf der Blumenwiese von einer Blüte zur nächsten fliegt und emsig Nektar sammelt. Und während die fleißigen Bienen arbeiten, genießen wir im Schatten der Bäume erholsame Stunden, in denen wir auch noch jede Menge über das Leben und Wirken der kleinen Insekten lernen. Der Bienenlehrpfad wurde von Schüler:innen der Naturparkschule Arnoldstein mit ihren Lehrer:innen und mit Unterstützung des Bienenzuchtvereines Arnoldstein ausgearbeitet. Es soll gezielt Bewusstsein über die Bedeutung und Nutzen der Bienen für die Natur und den Menschen geschaffen werden.



Liebevoll im idyllischen Konventgarten angelegter Bienenlehrpfad

„In und mit der Natur
im Einklang leben“



© Michael Stabentheiner

Interessantes aus den Jahrmillionen unserer Erdgeschichte - Geschichte zum Angreifen

inkludiert

NATURPARK DOBRATSCH

Barrierefreies Naturerlebnis Geolehrpfad

Das Projekt verfolgt das Ziel, Familien mit Kinderwägen und Menschen mit Behinderungen, die bisher nicht oder nur eingeschränkt die Natur erleben konnten, einen Zugang zur Natur zu verschaffen.

Der Geolehrpfad ist prädestiniert dafür, barrierefrei gestaltet zu werden. Direkt beim letzten Parkplatz auf der Rosstratte am Dobratsch gelegen ist der Geolehrpfad das „Tor in den Naturpark“ und wird jährlich von zigtausenden Besucher:innen frequentiert.

In Umsetzung sind acht Stationen mit barrierefrei gestalteten Schautafeln, die Wegsanierung, eine barrierefreie öffentliche WC-Anlage und Behindertenparkplätze.

GEMEINDE STOCKENBOI

Weißensee Ostufer - Naturparkraum und Seelehrpfad

erlebnisreich

Als Teil des Naturparks Weißensee mit seiner unberührten Landschaft ist das östliche Ufer des Weissensee ein Juwel für Ruhesuchende, Entdecker und Naturliebhaber.

Ausgangspunkt für den Neubau des Strandbades und der Errichtung eines barrierefreien Seelehrpfades war der umfangreiche „Masterplan Weissensee-Ostuf“, der mit starker Bürger:innen-Beteiligung erarbeitet wurde. Somit konnte in diesem Projekt ein Naturparkraum – der für Seminare-, Kurse und Ausstellungen genutzt werden kann - gefördert werden.

Der barrierefreie Seelehrpfad gewährleistet die sanfte Nutzung bestehender Ressourcen und bietet Tages- und Urlaubsgästen wie Einheimischen ein umfangreiches Bildungsangebot im Bereich der Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks.

barrierefreie Infrastruktur - der Weissensee ist für uns alle da



© Michael Stabentheiner



Ein Stück verloren gegangene Geschichte wurde wieder sichtbar gemacht

„Ein Kleinod Bleiberger Bergbaugeschichte neu belebt“

BERGMÄNNISCHER KULTURVEREIN
BAD BLEIBERG

*blickt
zurück*

Eindeckung und touristische Nutzbarmachung Kladnig-Keusche

Die Kladnig-Keusche, ein für den historischen Bleiberger Bergbau typisches Gebäude, war zuletzt Unterkunft einer Bergmannsfamilie. Der neben der Keusche angelegte Gemüse- und Kräutergarten diente der Selbstversorgung. Mit dem Instandsetzen und Einrichten bietet sich ein eindrucksvoller Einblick in das arbeits- und entbehrungsreiche Leben im Bleiberger Hochtal. Die Kladnig-Keusche ergänzt die zahlreichen Attraktionen des Stollenwanderweges zum Thema „Alltagsleben des Bergmannes“.

DI STEPHAN GRASSER

kompostiert

Interkommunale Kompostieranlage Wernberg-Velden-Rosegg

Mit der Errichtung einer interkommunalen landwirtschaftlichen Grüngut-Kompostieranlage wird ein wichtiger Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und effizienten Ressourcennutzung geleistet. Der erzeugte Kompost wird hauptsächlich zum Humusaufbau in der Landwirtschaft im Sinne des Klimaschutzes verwendet.



Die Kompostieranlage im Vollbetrieb

„Kurze Transportwege - geringe Umweltbelastung“

SINGGEMEINSCHAFT KÖSTENBERG *musiziert*

Errichtung Proberaum Jugendchor

Mit der Sanierung des Proberaumes findet der neu gegründete Jugendchor ein angemessenes Zuhause für die wöchentlichen Proben. Die Singgemeinschaft leistet so einen wertvollen Beitrag, junge Menschen im ländlichen Raum aktiv in das Dorfleben einzubinden.

Durch regelmäßige Proben­tätigkeit soll ein buntes und abwechslungsreiches Lieder-Repertoire geschaffen werden und so jungen Sänger:innen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglicht werden.

„Musik als verbindendes Element in der Region“

MARKTGEMEINDE WEISSENSTEIN *leuchtet*

Kulturhaus Weißenstein - Energieeffiziente Aus- richtung „Coole Bühne“



Perfekte und energieeffiziente Ausleuchtung der Bühne

Geringere Hitzeentwicklung durch energiesparende LED-Leuchten machen aus einer Bühne im Handumdrehen eine coole Bühne.

Diese wesentliche Verbesserung des Raumklimas geht einher mit einer Steigerung der Energieeffizienz von D auf A. Eine echte Win-win-Situation.



Szene aus dem Letzten Abendmahl bei den Passionsspielen im Gegendal

inszeniert

VEREIN GEGENDTALER PASSION

Gegendtaler Passionsspiele

Das Gegendal durchlebte in evangelisch-lutherischen Glaubensfragen eine sehr turbulente Geschichte. Glaube und Hoffnung verbindet auch die Akteure der christlichen Kirchen bei den Passionsspielen und so ist in dieser Zeit eine „Passionsfamilie aller Mitwirkenden“ entstanden. Im Jahr 2004 begannen die Vorbereitungen für die Gegendtaler Passionsspiele. Die drei Autoren aus dem Gegendal, Gerhard Reichmann, Mag. Franz Einöder und Hans Peter Stinnig schufen gemeinsam das Werk „Gegendtaler Passion“, das in Kärntner Mundart gespielt wird. Nach den großen Erfolgen im Marmorsteinbruch Lauster im Krastal mit einer beeindruckenden und einzigartigen Naturkulisse, beschloss man, die Gegendtaler Passion in unbestimmten Zeitabständen aufzuführen. Es wirkten bei allen Aufführungen ca. 80 - 100 ehrenamtliche Darsteller:innen mit.



| Blick auf das malerische Weissensee-Ostufer und die Kärntner Bergwelt

GEMEINDE STOCKENBOI



Masterplan und Gutachterverfahren Weissensee Ostufer

Mit dem Ziel einen strukturierten Masterplan zu erhalten, werden bekannte Spannungsfelder aufgearbeitet und mit Unterstützung externer Berater:innen strukturiert. Besondere Beachtung finden dabei bereits bestehende LAG- und Naturparkstrategien. Als Spannungsfelder wurden unter anderem bereits die Thematik über die Erneuerung/Revitalisierung der bestehenden Infrastruktur, Verbesserung der Barrierefreiheit, bessere und längere Nutzung vorhandener touristischer Ressourcen, Schutz der Naturlandschaft, Verbesserung des Bildungsangebotes, die Verbesserung der nachhaltigen Nutzung der bestehenden regionalen Ressourcen sowie den Einsatz von Begegnungszonen thematisiert. Ein begleiteter Prozess ermöglicht zudem neue Betrachtungsweisen und auch Richtungsänderungen.

THEATER COURAGE FÜRnitz

Spielend helfen



Die Theatergruppe Courage inszeniert nach dem



„Spielend helfen“ auf noch höherem Niveau dank neuem Mischpunkt und Scheinwerfern

Leitmotiv „spielend helfen“ und unterstützt gemeinnützige Projekte. Spielend helfen heißt auch verstanden werden. Verstanden werden im Sinne der Lautstärke! – Deshalb ist die akustische Qualität

wichtig und so wurden ein mobiles Mischpult und neue Scheinwerfer angekauft.

THEATER COURAGE FÜRnitz

Spielend ins rechte Licht gerückt



Mit viel Engagement und Herzblut spielen und in der Region helfend tätig sein zu können gelingt nun noch besser. Der Ankauf von Bühnentraversen ermöglicht regionales Theater mit deutlich höherer Qualität und auswärtige Gastspiele werden durch diese Anschaffung auf hohem Niveau ermöglicht.

Durch die Aufführungen leistet die Theatergruppe einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung der örtlichen Wirtshauskultur und ist eine Institution im punkto Kommunikations- und Informationszentrum.



| Ausstellung im Bergbaumuseum

MARKTGEMEINDE BAD BLEIBERG

*vermittelt
Wissen*

Montanhistorisches Kompetenzzentrum Kärnten

Im historischen Gebäude des Rudolfschachts in Bad Bleiberg ist die Errichtung einer öffentlich frei zugänglichen Ausstellung über die Geschichte des Bergbaus im Bleiberger Tal und über die kulturhistorische Bedeutung des Bleis umgesetzt worden. Das gesamte Archiv und Exponate des geschlossenen Bergbaumuseums Klagenfurt wird als montanhistorisches Kompetenzzentrum im ersten Stock dieses Gebäudes verwahrt und ist Interessierten frei zugänglich. Verteilt auf zwei Stockwerken stehen jeweils 160 m² zur Verfügung. Die ansonsten in Vergessenheit geratene Bergmannskultur wird somit konserviert bzw. zu neuem Leben erweckt. Das Wissen über 500 Jahre Bergbau wird so einer breiten Öffentlichkeit niederschwellig und kostenlos vermittelt.

NATURPARK DOBRATSCH

Naturpark Bilder- und Rätselbuch



In einem partizipativen Prozess wurden gemeinsam mit den Pädagog:innen der Naturpark Bildungseinrichtungen das Naturpark Bilder- und Rätselbuch „Wauziwau besucht den Naturpark Dobratsch“ erarbeitet. Im Zuge einer Reise durch den Naturpark erlebt der kleine Hund „Wauziwau“ den Naturpark mit seinen Lebensräumen sowie den Tier- und Pflanzenarten. Den Kindern sollen auf diese Weise spielerisch Umweltschutzaspekte und Verhaltensregeln nähergebracht werden. Jedes Kind der Naturpark-Volksschulen und der Naturpark-Kindergärten erhält kostenlos ein Exemplar vom Bilder-, Lese- und Vorlesebuch sowie ein Rätsel- und Ausmalbuch.

MARKTGEMEINDE ARNOLDSTEIN

*baut
Barrieren ab*

Klosterruine Arnoldstein – Machbarkeitsstudie barrierefreie Erschließung

Das 1106 gegründete Kloster Arnoldstein trug wesentlich zum geistigen und materiellen Aufbau des Landes bei. Seit 1992 gibt es umfangreiche Revitalisierungsarbeiten, welche bis heute andauern. Die Klosterruine ist mittlerweile wieder das kulturelle Zentrum der Marktgemeinde. Mittels der Machbarkeitsstudie zur barrierefreien Erschließung soll der Komplex zukünftig barrierefrei erreichbar und besser zugänglich sein.



© LAG Region Villach-Umland

| Freigelegtes Fresko im Greißler Museum

FREUNDE DES GREISLER MUSEUMS

Attraktivierung Greißler Museum Thörl-Maglern

erweckt

Der Erhalt des kulturellen Erbes und der Tradition nimmt in der Region einen wichtigen Stellenwert ein. Deshalb wurde auch das Greißler Museum in Thörl-Maglern bei der Attraktivierung der Räumlichkeiten von LEADER-Fördermitteln sowie dem Bundesdenkmalamt unterstützt. Dadurch konnten künstlerische Restaurierungsarbeiten an der hinteren Gewölbedecke, Elektroarbeiten und Beleuchtung zur in Szene Setzung der Gewölbedecke angeschafft werden. Das ehemalige Geschäftshaus wird bereits seit mehreren Jahrzehnten als Museum erhalten und setzt sich auch für den Erhalt der Gailtaler Tracht, welche als immaterielles Kulturerbe von der UNESCO Kommission aufgenommen wurde, ein. Als Zentrum der Kultur des Unteren Gailtales finden im Museum auch Kulturveranstaltungen, Workshops, Vorträge uvm. statt.

FREUNDE
DES NÖTSCHER
KREISES

ist
fortschrittlich

Nötscher Kreis goes ONLINE

Mit diesem Projekt soll der Aufbau einer systematischen, vielschichtig abrufbaren und einsetzbaren, professionellen und wissenschaftlich fundierten Datenbank über den Nötscher Kreis als Arbeits- und Präsentationsinstrument für das Museum des Nötscher Kreises forciert werden. Bisher konnte das Datenmaterial über Leben und Werke der Maler des Nötscher Kreises und ihrer zahlreichen Verbindungen zu zeitgenössischen Intellektuellen und Künstlern nur in sehr einfacher Form archiviert werden. Mit der Beschaffung eines professionellen Digitalisierungssystems wird nicht nur der Museumsalltag erleichtert und ein effizientes Sammeln und Verwalten möglich, es wird auch die Außenwirkung und Bekanntheit des Museums gesteigert, was wiederum der gesamten Region zugutekommt. Allgemein wird Bewusstsein für das regionale Kulturerbe und die Kunstgeschichte gestärkt.

„Kunst und Kultur haben eine herausragende Bedeutung für die Gesellschaft“

BERGMÄNNISCHER
KULTURVEREIN BAD BLEIBERG *sprudelt*

Drachenbrunnen beim Markusstollenweg

Der Markusstollenweg ist ein viel genutzter Aussichts- und Erlebnisweg auf der Sonnenseite des Bleiberger Erzberges. Er führt vom Kurzentrum über ca. 2 km zum Markus-Schrämstollen mit seinem Vorplatz. Ein wesentliches Gestaltungselement war der „Drachenbrunnen“, ein großer Holzbrunnen aus dem das 460 m im Berg gefasste Trinkwasser sprudelte und der bei Kindern sehr beliebt war. Für den Holzbrunnen wurde ein würdiger Ersatz geschaffen. Die Idee des Drachens blieb erhalten, allerdings attraktiver und nachhaltiger (Stein und verzinktes Schmiedeeisen wurden verarbeitet). Der neue Brunnen wurde von einem Kunstschmied gefertigt und trägt zur Attraktivierung des Markusstollenweges bei. Der Drachenbrunnen in dieser Ausführung ist eine Bereicherung, macht das Wanderziel attraktiver und ist für Einheimische und Touristen gleichermaßen gedacht.

WILDSÄNGER
HOHENTHURN *macht sichtbar*

Violinschlüssel Ortschaft Hohenthurn

Der Gesang und das Wildsingen haben in der Ortschaft Hohenthurn große Tradition. Der Violinschlüssel setzt hier ein sichtbares Zeichen und macht auf diese gelebte Tradition aufmerksam. Durch das Wildsingen wird die regionale Identität und das MITEINANDER gestärkt und altes Liedgut weitergegeben. Der Violinschlüssel wurde in direkter Nähe des Gasthauses Kuglitsch errichtet um auf die bereits erwähnte Tradition des Wildsingens, welche im Gasthaus Kuglitsch gelebt wird, hinzuweisen.

Ziel dieses Projekts ist das Aufmerksammachen auf die Tradition des Wildsingens, welches tief in der Tradition des Gailtales verwurzelt ist und somit dem Erhalt von kulturellem Erbe und Tradition dient.



Der restaurierte Bildstock in Hohenthurn

DORFGEMEINSCHAFT HOHENTHURN *bewahrt*

Bildstock Hohenthurn

Der im Jahr 1951 errichtete Bildstock drohte zu verfallen. Dabei sind Marterl ein sichtbares Zeichen der regionalen Identität und gehören zu Kärntens Kultur. Der Bildstock in Hohenthurn ist im Jahresverlauf ein wichtiger Treffpunkt bei Prozessionen und Gedenkfeiern und dient somit der regionalen Bevölkerung als Ort der Begegnung für Brauchtum, Tradition und kulturellem Erbe. Damit dieses volkskulturelle Gut auch für weitere Generationen erhalten bleibt, musste die Fassade saniert bzw. neu bemalt sowie die Gedenktafeln erneuert werden. Dadurch konnte ein für den Ort Hohenthurn wichtiges kulturelles Bauwerk für die Nachwelt erhalten werden und somit zum kulturellem Erbe und der Tradition beitragen.

Ge mein samkeit

soziales Dorfleben | Ehrenamt | vom Lernen, Wissen und Vermitteln | regionsbewusst | Lebensqualität in allen Lagen | Gesundheit | WIR



© HPhoto - Hannes Pacheiner



LEADER heißt zusammenrücken,
Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und
Mut zu neuen Ideen

Zusammen ist man stärker und sozialer.
LEADER fördert die Identität.
Gemeinsam können wir Ideen und
das Regionsverständnis schärfen und
so positiv zur Weiterentwicklung der
Region beitragen.



© Gerhard Maurer

Viel Platz für neue Abenteuer im erlebnispädagogischen Lehrpfad hoch über dem Tal.

DIAKONIE DE LA TOUR

WALD-ERLEBNIS Ortenfelshütte Treffen

Die Ortenfelshütte liegt in traumhafter Lage oberhalb von Treffen am Ossiacher See. Die Legende besagt, dass sie auf den Resten eines ehemaligen Wachturms der Burg Treffen entstanden ist.

„Sehen, hören, riechen, schmecken, tasten, Gleichgewicht und den siebenten Sinn erforschen. Es gibt viel zu entdecken in der Wald-Erlebnis-Welt“

Die Natur und den eigenen Körper mit allen Sinnen kennenlernen. Dank umfassender Sanierung samt Leitsystem und der Errichtung von sieben erlebnispädagogischen Stationen wurde ein für die Kinder- und Jugendarbeit perfekt geeignetes Areal revitalisiert. Die idyllische Lage fernab des Gewohnten trägt in besonderem Maße auch zur Integration und Inklusion bei. Das Projekt ist auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Hütte kann von Interessierten für Tagesaktivitäten gemietet werden.

Auf dem 500 Meter langem spirituellem Waldweg können die eigenen sieben Sinne erforscht und geschärft werden. Unterhalb der Hütte entstand eine Waldarena – ein idealer Platz für Gruppen – um Gemeinschaft spürbar werden zu lassen. Spielen, feiern, tanzen. Die Ortenfelshütte in Treffen bei Villach – immer einen Besuch wert! Erlebnisreich gemacht durch LEADER und viel Engagement aller Beteiligten.



*lebenslanges
lernen*

Das LAG-Projekt Lern@Fest - LLL wurde mit einem internationalen Preis ausgezeichnet.

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK KÄRNTEN

Lern@Fest - LLL in der Region Villach- Umland

Die Durchführung eines Lernfestes in der LEADER-Region Villach-Umland verfolgt das Ziel, lebenslanges Lernen (LLL) für die Bewohner der Region erlebbar zu machen und ein stärkeres Bewusstsein für die Potenziale der Region zu schaffen. Entsprechend des Konzeptes der Erwachsenenbildungsmethode „Lernfest“ erfolgt die Vorbereitung und Durchführung in enger Kooperation mit den Bildungseinrichtungen, der Wirtschaft und Kultur, den Vereinen sowie den Gemeinden der Region. Dadurch wird ein Bewusstseinsbildungsprozess, ein Lern- und Sensibilisierungsprozess für lebenslanges Lernen in Gang gesetzt, in dem die Bildungsangebote sichtbar gemacht, Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten gefördert werden.

MITTELPUNKTVEREIN ARRIACH

ArriachSozial

mobilisiert

Das Projekt beinhaltet Leistungen und Hilfe von ehrenamtlichen Gemeindegänger:innen für Gemeindegänger:innen in allen Lebenslagen.

Durch die Etablierung eines tragfähigen Netzwerkes der Nachbarschaftshilfe in Arriach wurde ein erfolgreicher Zugang zu einem gemeinsamen „Geben und Nehmen“ geschaffen. Die Anschaffung eines Elektro-Autos führte zu einer Verbesserung der Mobilität der Gemeindegänger:innen. Vielfältige Weiterbildungskurse runden das Arriach-Sozial-Projekt ab.

Freiwilliges Engagement und Miteinander - je nach persönlichem Interesse und Fähigkeiten kann jede/r Aufgaben übernehmen und das Angebot nutzen.

Das ArriachSozial Mobil im Einsatz





| Musical „Die Saat des Satans“ im November 2019

„Imposante Licht- und Ton-Effekte bei jeder Vorstellung dank LEADER“

WERKSKAPELLE KNAUF AMF
HERADESIGN FERNDORF

führt auf

Technische Ausstattung Werkskapelle Ferndorf

Mit dem Projekt wurde im Festsaal der Werkskapelle Ferndorf eine solide technische Ausstattung - bestehend aus Licht- und Tonequipment - angekauft. Neben Scheinwerfern und Mikrofonen wurden auch die dazugehörigen Mischpulte erworben. Somit ist es nun für die meisten Veranstaltungen möglich, den Festsaal ohne teurem Anmieten von Technik zu nutzen. Dies zeigt sich besonders bei Jugendveranstaltungen und Projekten der örtlichen Musikschule. Neben Tagungen und Meetings sind jetzt auch Konzerte und Kabarett sowie Musical-Aufführungen umsetzbar.

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK
DER KATHOLISCHEN AKTION KÄRNTEN

Bildung stärkt! *digitalisiert* Digitalisierung- Gesundheit-Nach- haltigkeit

Woran denkt man, wenn man an Bildung denkt? An Empowerment, an Ressourcen, an gesellschaftliche Teilhabe und Mitgestaltung für Jung und Alt. Wie das geht? Mit digitalen, gesundheitsfördernden und nachhaltigen Bildungsangeboten zu den genannten Themen in den Gemeinden der Region.



| Bildung für Körper und Geist in unserer wunderschönen Naturkulisse.

„Bildung stärkt - für's Leben und die gesamte Region“



© Marktgemeinde Nötsch im Gailtal

Nicht nur von den Kindergartenkindern gibt es einen "Daumen hoch" für das neue Bewegungsgerät.

MARKTGEMEINDE
NÖTSCH IM GAILTAL

*bleibt
gesund*

Jung und Alt gemeinsam FIT und GESUND

Die Marktgemeinde Nötsch im Gailtal ist eine Naturpark- sowie Lebensgemeinde für Jung und Alt. Volkskrankheiten wie geistige Überlastung, Rücken- und Nackenschmerzen nehmen immer mehr zu, auch schon bei Kindern und Jugendlichen. Das Thema Sport, Gesundheit und Bewegung an der frischen Luft nimmt einen immer größer werdenden Stellenwert in unserer Gesellschaft ein. Aus diesem Hintergrund entstand auf der Wiese zwischen Kindergarten und Volksschule ein neuer, frei zugänglicher Bewegungspark für „Jung und Alt - Gemeinsam FIT und GESUND“. Dieser Park bietet eine körperliche Ausgleichsmöglichkeit zum Schul- und Arbeitsalltag und trägt zur Verbesserung der Motorik und Bewegung für alle Generationen bei. Zudem dient es als sozialer Treffpunkt.

ARBEITSGRUPPE KUNST
UND KULTUR AM WÖRTHERSEE

ist kreativ

Sommer-Kreativ- Workshops für alle

Ein Workshop für die ganze Familie und interessierte Menschen lädt zum Schaffen von persönlichen Unikaten in geselliger Runde ein – frische Kärntner Seenluft inklusive.

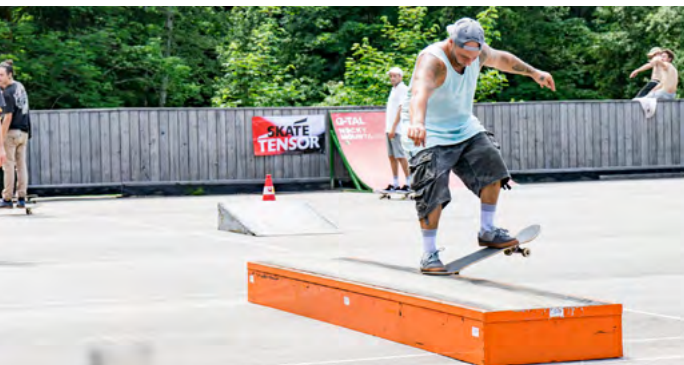
Barbara Ambrusch-Rapp gibt inspirierende Einblicke in die Mixed-Media-Malerei und begleitet Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei der Erarbeitung origineller Leinwandkreationen und Entdeckung ihrer kreativen Potenziale. Das gemeinsame Malen in temporären Open-air-Ateliers mitten in Velden wächst zum „Montmartre am Wörthersee“ heran, wo auch neugierige Zaungäste am offenen Schaffensprozess vor Ort teilhaben.

Ein kreatives Erlebnis für Mitmachende und Mitschauende ist garantiert.

Begeisterte Teilnehmer:innen und ihre Kunstwerke



© Margit Heisenberger



© Christoph Fohn

| Kids-Flatbox (4 m)

„Ein Treffpunkt für begeisterte Trendsportler:innen“

VEREIN G-TAL / NOCKY
MOUNTAINS – FUNSPORTS



Skatepark Afritz am See

Der Skatepark in Afritz am See wurde komplett neu gestaltet und als moderne Trainingsstätte für die Vereinsmitglieder und befreundete Vereine revitalisiert.

Ziel ist die Schaffung eines kostenlosen, leicht zugänglichen Angebotes für die Nutzung durch Skateboarder:innen, BMX-Fahrer:innen und Inlineskater:innen. Ein Zentrum und Anlaufplatz für Jugend aus der Gemeinde und der Region ist entstanden.

STADT-UMLAND
REGIONALKOOPERATION VILLACH



DONUT - Prävention von Übergewicht bei Kindern im Vor- schulalter

Der Grundstein der Gesundheit wird in der Kindheit gelegt! Etwa jedes dritte Volksschulkind ist von Übergewicht betroffen. 314 Kinder zwischen drei und sieben Jahren und zwei Drittel deren Eltern waren an diesem Projekt beteiligt, in dem gemeinsam mit der Uni Klagenfurt das Ernährungs-, Bewegungs- und Freizeitverhalten erhoben wurde. Diese Erkenntnisse bildeten die Grundlage für eine breite Palette an Präventionsmaßnahmen, die in einer Broschüre mit vielen Bewegungsspielen und gesunden Rezepten dargestellt wurden - einfach aber wirkungsvoll!



Übergewicht im Kleinkindalter - ein großes Thema in unserer Wohlstandsgesellschaft

„Weniger Bildschirmzeit = mehr Familienspaß!“

VEREIN FÜR BILDUNG UND LERNEN

interessiert

Weiterbildungen im Bereich „Community Education“

Im Projekt wird die Weiterbildung zum Community Education Facilitator und zum Community Activist ermöglicht. Community basierte Ansätze sind Instrumente, um zur Partizipation beizutragen, aber auch bildungsbenachteiligte Menschen anzusprechen und in Bildungsprozesse zu integrieren. Folgende Ziele werden verfolgt: Stärkung von Gemeinschaften in ihrem Handeln, lokale Entwicklung mit der Erwachsenenbildung verknüpfen und Förderung des Ineinandergreifens von Bildung und Lernen mit lokaler Entwicklung.



| Schüler:innen beim Aneignen von Wissen im Bereich der Pflanzenkunde

MARKTGEMEINDE PATERNION

hat Spaß

Funpark Paternion - Zauberteppich



© GeffizenAlpe

Die sinnvolle Attraktivierung des Freizeitstandortes Paternion für Kinder und Jugendliche aus dem gesamten unteren Drautal ist um eine Wintersport-Facette reicher: Der neue Zauberteppich begeistert Kinder und Eltern aus dem gesamten unteren Drautal.

Das Angebot wird von vielen Kindern und ihren Eltern mit Begeisterung angenommen.

MARKTGEMEINDE VELDEN
AM WÖRTHER SEE*partizipiert*

Flora@velden.eu - Bildung inklusive!

An vier Tagen unternahmen die beteiligten Klassen von Naturwissenschaftlern begleitete Exkursionen, erforschten die Pflanzen der Umgebung, ihre Herkunft und Geschichte und lernten naturwissenschaftliche Erhebungsmethoden kennen. Eine Exkursion fand unter der fachkundigen Leitung des Kärntner Botanikzentrums statt. Die Feldforschungstage wurden von Fachleuten und Pädagog:innen gemeinsam vorbereitet.

Die dabei erworbenen Kenntnisse dienen als Aufhänger, um sich in weiterer Folge fächerübergreifend (Sachkunde, Biologie, Geographie, Geschichte, Religion, Bildnerische Erziehung) mit den Themen (Bio-)Diversität, Migration und gesellschaftlicher Wandel zu befassen.



© Vanessa Laub

| Mit dem Snowboard im Funpark „shredden“

sportelt

VEREIN G-TAL /
NOCKY MOUNTAINS - FUNSPORTS

Mini Snowpark

Mit diesem Projekt wurde der erste und einzige kostenlose und leicht erreichbare Snowpark in ganz Kärnten geschaffen. Outdoorsport-Begeisterte aus der Region und Umgebung können die Anlage jederzeit befahren und als Trainingsstätte nutzen – gerade nach der Arbeit, Schule oder Studium.

Es wurde ein niederschwelliges Angebot für alle – egal ob Freeski oder Snowboarder – geschaffen. Keine teuren Tagestickets und eine echte Alternative bei starkem Wind oder schlechter Sicht auf dem Berg.

Der Verein legt großen Wert darauf, dass Kinder und junge Menschen einen sehr leichten Zugang zum Wintersport bekommen und dass ein Angebot vor Ort geschaffen wird, welches auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln leicht erreichbar ist.

VEREIN FC FAAKERSEE

Zeit auf Wand - FC Faakersee

*misst die
Zeit*

Bereits seit dem Gründungsjahr 1947 trägt der Traditions-Fußballverein wesentlich zur Jugendarbeit und zum sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde bei.

Für die Nachwuchsspieler stehen nun zwei neue Jugendtore bereit und auch die in die Jahre gekommene defekte Matchuhr wurde durch eine neue digitale Matchuhr ersetzt. Die ebenfalls neue Beschallungsanlage katapultiert die Vereins-Infrastruktur wieder in die erste Liga.

Der Praxistest beim Jugendturnier verlief außerordentlich zufriedenstellend.

VEREIN G-TAL /
NOCKY MOUNTAINS - FUNSPORTS

Snow - Skate - Surf

ist stylisch



© Patrick Rauter

| Ganz ohne Meer in der Bugwelle surfen

Mit diesem Projekt wird die Möglichkeit geschaffen, mehrere Sportarten im Bereich SNOW, SKATE und SURF für Kinder und Anfänger kostenlos anzubieten. Im Zuge des Kleinprojekts werden Snowboards, ein Snowskate mit Ski, ein Snow-Surfboard

sowie Surfboards und eine Action-Kamera angeschafft. Diese immer beliebter werdenden Freestyle-Sportarten sollen die Menschen begeistern und Aflitz am See ganzjährig als sportliche und kinderfreundliche Gemeinde positionieren. Treib Sport vor Ort!

SK WEISSENSTEIN EVONIK

revitalisiert

Revitalisierung Sportplatz Lansach

Nicht nur Sportler:innen müssen ihre Muskel von Zeit zu Zeit lockern. Um die Spielfläche des Sportplatzes zu erhalten und so den Schutz vorangegangener Investitionen zu gewährleisten, wurde der Sportplatz durch eine Tiefenlockerung und Düngung revitalisiert und eine Motorsense für die Mäharbeiten angeschafft. Nach der Revitalisierung steht den Sportler:innen ein frisch begrünter Fussballplatz zur Verfügung.

GEMEINDE ARRIACH

lebt Tradition

Vintage Dorfzentrum Arriach

Die Gemeinde Arriach hat mit dem Umbau und der Neugestaltung des Dorfkerns und des Gemeindeamtes mit einem regionalen Nahversorger eine nachhaltige Dorfentwicklung erreicht. Durch die Erweiterung und Adaptierung des bisherigen Dorfplatzes entsteht für Jung und Alt ein Ruhe- und Entspannungsplatz. Der Dorfplatz (Dorfmittelpunkt) wurde und wird so gestaltet, dass er nicht nur das Erscheinungsbild eines ursprünglichen Dorfplatzes (Vintage Point) in einer ländlichen



| gelungene Revitalisierung

Gemeinde aufweist, sondern auch für die Gemeindebevölkerung ein Mittelpunkt des Gemeindelebens (Ausrichtung von Märkten mit regionalen Produkten, Veranstaltungsplatz für das örtliche Brauchtums- und Kulturleben, ...) darstellt.



| schattige Ladestation - kühles Auto - kühles Gemüt!

ARGE UNTERES DRAUTAL

teilt

eCarsharing im Unteren Drautal

Ziel ist die Reduktion der wenig genutzten Zweit- und Drittautos, der Mobilitätskosten sowie die multimodale Nutzung der e-Fahrzeuge. Mit einer digitalen Mobilitäts-Plattform werden die nachhaltigen Mobilitätsleistungen der Region gebündelt. Die Bürger:innen der fünf teilnehmenden Gemeinden haben die Möglichkeit sich ein E-Auto auszuleihen.

Mit der Anschaffung von sechs E-Autos, den dazugehörigen Carports und Ladestationen für die fünf Gemeinden wird eine Verbesserung der Lebensqualität für die Einwohner:innen und Sicherung der Erreichbarkeit im ländlichen Raum erwirkt.



© Karin Schellender-Uebing

| Waldbaden reduziert Stress und stärkt das Wohlbefinden

VEREIN G-TAL/NOCKY
MOUNTAINS - FUNSPORTS

(be)fördert

Mobiler Stricklift

Nebst zahlreichen Events im Sommer wurde auch im Winter ein niederschwelliges Snowpark-Freestyle-Angebot in der Region geschaffen. Ein Mini-Snowpark mit verschiedenen Elementen für Kinder/Anfänger:innen als auch für geübtere Fahrer:innen gibt es bereits. Der Verein will den besten und attraktivsten DIY-Snowpark aus Vereinshand in den Ostalpen schaffen und die Region als DIE Funsport-Region positionieren. Dazu wurde ein mobiler Stricklift angeschafft, um bestmögliche Trainingsbedingungen vor Ort zu haben. Junge aufstrebende bzw. ambitionierte Sportler:innen sollen, um sich für Wettkämpfe im Freestyle-Wintersportbereich vorbereiten zu können, den Lift nutzen. Außerdem finden auch andere Wintersportler:innen noch bessere Bedingungen vor und können so öfters den Snowpark und die bereits vorhandenen Elemente nutzen. Durch den Stricklift muss nicht jedes Mal wieder zum Start hochgelaufen werden.

MARKTGEMEINDE
VELDEN AM
WÖRTHER SEE

*macht
glücklich*

ICH und WIR - GLÜCKskinder in der Region Villach-Umland - Pilotprojekt

Immer mehr Schüler:innen leiden an Nervosität und Prüfungsängsten und haben oft nicht die nötigen Werkzeuge, um mit Ängsten und Misserfolg umzugehen. Weiteres sind viele Kinder durch Reizüberflutung oft schlichtweg überfordert. Hinzu kommt, dass durch Corona und Homeschooling vielen Kindern in den letzten Jahren ihre sozialen Kontakte gefehlt haben und noch mehr Zeit in der digitalen Welt verbracht wurde. Kinder können solche Krisenzeiten besonders gut bewältigen, wenn die vorhandenen Ressourcen gestärkt werden. Durch die Bewusstwerdung eigener Bedürfnisse lernen die Kinder und Jugendlichen in regelmäßigen Glückseinheiten die GUTEN Gründe zum Glücklichsein von den SCHEINBAR guten Gründen zu unterscheiden. Es geht darum, Aktivitäten zu schulen, die gute Gefühle hervorrufen. Zudem wird erfahren, dass sowohl das gesunde Erreichen als auch das Scheitern Wege zum Erfolg sind. Dieses Projekt wurde als Pilotprojekt in drei Schulen der Region gestartet und wird in der neuen Förderperiode aufgrund der positiven Resonanz auf die gesamte Region Villach-Umland ausgeweitet.

STADT-UMLAND
REGIONALKOOPERATION
VILLACH

*denkt an
morgen*

SORAVIUM - Sozialraum- analyse Region Villach-Umland

Ziel des Projekts ist es, Potenziale und Bedarfe im Bereich der Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Region zu erfassen und diesbezüglich Maßnahmen und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Die Sozialraumanalyse der Region Villach-Umland soll einen umfassenden Einblick in jugendrelevante Themen der Region liefern. Auf Grundlage der erhobenen Daten sollen Schlussfolgerungen, Empfehlungen und Umsetzungsvorschläge erarbeitet werden. Die Analyse dient primär als weitere Entscheidungsgrundlage für die Jugendarbeit bzw. der Bearbeitung von Jugendprojekten in der Region Villach-Umland. Somit können in Zukunft Projekte genauer auf den Bedarf von Jugendlichen abgestimmt werden. Ideen und Inhalte werden aufgenommen, Projektträger:innen unterstützt und konkrete Projekte auf den Weg zur Einreichung und Umsetzung gebracht (für 2023-27). Die Lebensqualität der jungen Bürger:innen soll gesteigert werden und die Region als Lebensraum für künftige Generationen attraktiv sein/bleiben. Miteinbezogen werden relevante Stakeholder, Institutionen, Expert:innen und Jugendliche/junge Erwachsene - denn vor allem diese müssen in regionalpolitischen Prozessen beteiligt und gehört werden.

MITTELPUNKTVEREIN ARRIACH

gartelt

Arriacher Slowfoodgarten

Durch den Slowfoodgarten will man der lokalen Bevölkerung den Slow-Food Gedanken näherbringen und die Leute animieren, selbst aktiv zu „garteln“ und den Garten auch als Erholungsort zu nutzen. Den Dorfmittelpunkt attraktiver gestalten und den Wissensaustausch zu fördern sind positive Nebeneffekte des Kleinprojektes.

Zusätzlich werden folgende Ziele verfolgt: Wissensvermittlung für die Bevölkerung, Slowfoodgarten als Erholungs- und Krafttankstelle, Schau- und Nutzgarten für die regionale Bevölkerung, Ansporn für alle Arriacher:innen selbst wieder im Garten aktiv zu werden und für die Selbstversorgung zu sorgen. Der Garten soll auch als Prototyp für die Entstehung weiterer Gemeinschaftsgärten dienen.

Bernhard Trügler erntet Kräuter, Essblumen und frische Salate im Slowfoodgarten





| Die Würfelstation als Anregung zum Forschen

ARGE NATURSCHUTZ

veranschaulicht

Interaktive Würfelstation am Kanzianiberg

Am südlichen Ortsrand von Finkenstein befindet sich der Kanzianiberg. Er ist ein Relikt aus der Eiszeit und ein beliebter Kletterberg. In diesem Kleinprojekt wurde auf dem Parkplatz eine interaktive Station bestehend aus einer Informationstafel und einer drehbaren Würfelstation errichtet. Auf den Tafeln werden Inhalte über die kulturelle und naturkundliche Bedeutung des Kanzianiberges vermittelt. An den Drehwürfeln finden sich Inhalte zu ausgewählten Pflanzen-, Tierarten und Lebensräumen. Die interaktive Station bietet den Besucher:innen eine Möglichkeit für selbstständiges „Entdecken der Natur vor der Haustüre“ und will zu einem sorgsamem Umgang mit der Natur anregen und so die Einstellung der Besucher:innen nachhaltig beeinflussen.

ÖSTERREICHISCHER
BERGRETTUNGSDIENST,
LANDESORGANISATION KÄRNTEN

*Bringt
Sicherheit*

Rettungstrage für jede (Berg) Lage

Die herkömmlichen Tragesysteme waren für den Transport im Helikopter bzw. am Tau nicht praktikabel und wurden von den Hubschrauber-Rettungsdiensten abgelehnt und somit nicht transportiert. Eine erstrebenswert rasche Bergung war oftmals nicht möglich, da die Bergrettung mit dem Material bodengebunden via Einsatzfahrzeug bzw. zu Fuß zum Unfallort zusteigen musste. Daher war es notwendig, ein innovatives und praktikables Tragesystem für die gesamte Region Villach/Villach-Umland anzuschaffen, um so eine zeitnahe und flächendeckende Versorgung von Verunglückten in der Region sicherzustellen. Dadurch kommt es zur Verkürzung der Bergezeit für Schmerz-Patient:innen und bei medizinischen Notfällen.

| Rettungstrage im Einsatz



GEMEINDE AFRITZ AM SEE



Seepark Afritzer See - generationenübergreifen- der Bewegungspark

Der Seepark am Afritzer See ist ein Treffpunkt aller Generationen - Senior:innen aus dem angrenzenden Pflegeheim finden sich hier genauso wie Kinder und Jugendliche, welche den Kinderspielplatz oder Skate-Park nutzen. Zur weiteren Attraktivierung des Seeparks und zur Positionierung der Gemeinde Afritz am See als sportliche Gemeinde wird einerseits für die Radfahrer:innen mit einer Pumptrack-Anlage ein Zusatzangebot geschaffen; andererseits für Wanderer, Jogger:innen und Sportler:innen ein Calisthenics-(Gymnastik)-Park frei zugänglich angeboten. Der Kinderspielplatz wurde zugleich saniert bzw. teilweise neu errichtet. Der Seepark Afritzer See wurde um frei zugängliche Begegnungs- und Bewegungszonen erweitert um so generationenübergreifend zur Bewegung zu motivieren.

Bewegungspark für alle Altersgruppen am Afritzer See



© LAG



© LAG

LEADER bringt Ideenvielfalt, Starthilfe für Projekte, Beispiele zum Nachahmen, fördert Kreativität und motiviert Neues anzugehen.

Das LAG-Management initiiert als Impulsgeber:in Projekte für die Region und ist Netzwerk- und Beratungsstelle für LEADER-Projekte und nachhaltige Regionalentwicklung. Wir unterstützen bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten sowie bei der Antragsstellung und Abrechnung.

Das Team der LAG ist bestens mit den Gegebenheiten der Region Villach-Umland und den Zielen in der LES (lokalen Entwicklungsstrategie) vertraut.



© HPhoto – Hannes Pachleitner

v.l.n.r. Ana Pavić, BSc (Buchhaltung/Finanzen), Bernadette Ebner (Assistenz),
Bgm. Josef Haller (LAG-Obmann), Melanie Köfeler (LAG- und Regionalmanagerin),
Jessica Knapp, BSc (Projektkoordination)

Ausblick

Bereits in der Förderperiode 2014-20 (22) brachten die rund 70 genehmigten LEADER-Projekte Wertschöpfung und Lebensqualität in die Region. Dieser Weg wird auch in der neuen Förderperiode unter Beteiligung von 14 Gemeinden des Bezirkes und neu als Partnerin mit dabei - die Stadt Villach - fortgesetzt.

Neu ist auch das Aktionsfeld 4 mit Fokus auf Klima und Klimawandelanpassung. Für die nächsten Jahre warten 2,8 Mio. Euro auf spannende Projektideen. Wir möchten regionale Kräfte und Innovationen aufgreifen, um einen weiteren Schritt nach vorne zu gehen und "Mit WEITBLICK zur Vorzeigeregion" Villach-Umland zu werden.



„LEADER bietet die Möglichkeit Potenziale in der Region zu entfalten. Es geht im Wesentlichen darum, die Entwicklung vor Ort selbst in die Hand zu nehmen.“



LAG Region Villach-Umland

Klagenfurter Straße 66
9500 Villach

+43 4242 205 6015
stadt.umland@villach.at

rm-kaernten.at